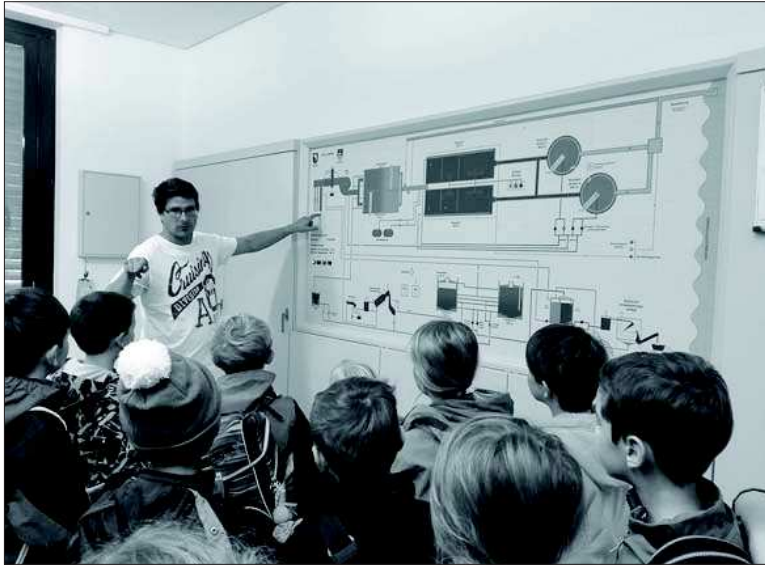


# «Über das Wasser habe ich gelernt, dass...»

■ NMG-Thema der 2. Klassen Weggis



**Im Fach Natur, Mensch, Gesellschaft haben die 2. Klässler seit den Sommerferien das Thema Wasser behandelt und zum Abschluss auch die ARA Lützelau besucht.**

Schule Weggis, Schüler 2a und 2b

«... Wasser für uns sehr nützlich ist. Es ist wichtig für den Körper.»

Mike, 2a

«... es verschiedene Gesichter hat.»

Vera, 2b

«... man Wasser nicht verschwenden soll.»

Flurina, 2a

«... wir Wasser zum Leben brauchen.»

Alvin, 2b

«... Wasser vom WC immer wieder zum See geht.»

Simona, 2a

«... es nicht direkt in den See fliesst. Zuerst kommt es zu dem Mann, der es reinigt.»

Sofia, 2a

«... Abwasser stinkt.»

Mattheo, 2b

«... Wasser nie verloren geht. Es ist immer im Wasserkreislauf.»

Nilas, 2a

«... unser Wasser Sand drin hat von der Rigi.»

Robin, 2a

«... ein Siphon Gerüche stoppt.»

Silvan, 2b

«... Salz und Zucker sich im Wasser auflösen.»

Flurina, 2a

## Reise ins Elsass

■ Männerriege



Nach drei Jahren war es wieder so weit, Reisezeit! Bei Nieselregen bestiegen wir den Bus, welcher von Kurt Gügler chauffiert wurde und los ging es, Richtung Basel. Dieses Jahr war das Ziel drei Tage Elsass. Nach Basel besserte sich das Wetter und die ersten Sonnenstrahlen lachten. In Colmar besuchten wir zum Apéro eine Wein-Degustation und zur Verdauung hatten wir eine Stadtführung. Wir waren beeindruckt von den schmucken Häusern und den raffinierten Blumen- und anderen Dekorationen.

Am Samstag, gestärkt vom Frühstücksbuffet, bestiegen wir den Bus bei Regenwetter. Die Vorfreude auf die Velotour durch die Rebberge hielt sich in Grenzen. In Kayserberg trennten sich die Velofahrer von den Reisenden, welche nach Strassbourg weiterfuhren. Ja wenn Engel reisen, kaum auf dem Velo lachte die Sonne.

In Riquewihir genossen wir Wein,

Essen und Geselligkeit im «Schärmen». Kaum auf dem Velo kam die Sonne wieder. Unser Ziel war Ribeauville, wo wir von den Strassbourg Besuchern wieder abgeholt wurden. Schnell wurde ausgetauscht, wie war die Schifffahrt und neidvoll hörten wir von dem feinen Sauerkraut mit viel Fleisch und Wurst!

Die Rückfahrt am Sonntag führte uns ins Ecomusée d'Alsace, dies ist ein Heimatmuseum vergleichbar mit dem Ballenberg. Mit vielen schönen Eindrücken kehrten wir am Sonntagabend nach Weggis zurück. Ein besonders grosses Dankeschön an René Fankhauser für die grossartige Organisation. Danke Kurt für die sichere Fahrt und an allen Beteiligten für die schönen, gemütlichen und kameradschaftlichen Stunden im Elsass.

Maria und Toni

### Leserbrief

## Freude kannte keine Grenzen mehr

Am Dienstag, 5. September 2017, machten die Senioren der Seegemeinden eine Reise nach Gümli- gen zur Firma Haco. Am Morgen wurden wir zuerst mit Kaffee und Gipfeli begrüsst. Anschliessend wurden uns verschiedene Produk-

te vorgestellt und wir erhielten davon jedesmal eine Kostprobe. Das Mittagessen war ein Traum von Kalbsbraten mit Risotto und Dessert. Zu all diesen Sachen waren wir eingeladen. Zum Abschluss erhielten wir dann noch einige Kostpro-

ben für zuhause. Die Idee zu dieser Reise kam von mir. Ich freute mich riesig, als sich Präsidentin Heidi Reist herzlich bei den beiden Köchen und dem Personal bedankte. Als sie dann noch ein Präsent der Seegemeinden überreichte, kannte

meine Freude keine Grenzen mehr. Einige Personen unserer Gruppe bedankten sich dann auch noch persönlich bei dem Personal. War dies nicht ein tolles Erfolgserlebnis für die Senioren der Seegemeinden?

Christa Mittwich, Weggis